

Bereich: Werken/Heimat- und Sachkunde/Bildende Kunst / Mensch, Natur & Kultur/Deutsch • ab Klasse 3 • Arbeitszeit: ca. 4 bis 6 Doppelstunden



Inspiziert von Rosina Wachtmeisters Katzenfiguren schufen die Schüler nach eigenen Entwürfen Katzen-Utensilos.

Aufgabe und Motivation

Die meisten Kinder, vor allem die Jungen, werken gern mit Holz. Sie sägen, feilen, schleifen mit großem Eifer. Wenn die Aufgabenstellung mit einem gestalterischen Thema kombiniert wird, wie zum Beispiel dem Thema „Katzen“, sind auch Mädchen mit Begeisterung dabei. Zudem kann ein Utensilo die Schüler zur Ordnung am Arbeitsplatz motivieren.

Anregungen für die Gestaltung holen sich die Schüler dieses Mal nicht von lebenden Katzen, sondern informieren sich im Internet über die Arbeiten von Rosina Wachtmeister. Bunte Katzen sind das Markenzeichen der in Italien lebenden Malerin und Katzenliebhaberin – sie besitzt etwa 20 Katzen. Die Katzen finden sich auf Ölgemälden, Dekoartikeln und Gebrauchsgegenständen, als Porzellanfiguren sind sie weltweit beliebte Sammelobjekte.

Lernschwerpunkte

- Fächerverbindendes Arbeiten
- Kompetenzschulung durch selbständige Informationsbeschaffung am PC
- Formale Werkanalyse
- Ergebnisse der Internetrecherche in kurzen Referaten präsentieren, dazu Plakate und Zeichnungen anfertigen
- Arbeitsschritte planen und den Arbeitsplatz einrichten
- Holz bearbeiten: Genau messen, sauber feilen, schleifen, leimen



Material und Hilfsmittel

Für die Katze:

- Dünne Pappe für den Entwurf
- Pappel-Sperrholzplatte, 6 mm stark, 300 x 240 mm
- Dispersionsfarbe in Weiß für die Grundierung
- Wasserfarben oder flüssige Acrylfarben für die Bemalung
- Eventuell dicke Filzstifte in Gold, Silber und in beliebigen Farben

Für das Kästchen:

- Sperrholzplatten aus Pappel, 6 mm stark:
 - Bodenplatte, 85 x 60 mm
 - Vorder- und Rückseite, 100 x 70 mm (sie sind größer, da sie außen aufgeleimt werden)
 - Zwei Seitenteile, je 60 x 70 mm
 - Mittelteil, 60 x 64 mm
 - Material für die Bemalung siehe oben

TIPP

Je nach Leistungsfähigkeit der Schüler können auch Pappschablonen der Kästchenteile zur Verfügung gestellt werden.

Allgemein:

- Tonpapier, Fotokarton, UHU flinke flasche für Plakate
- UHU HOLZLEIM EXPRESS
- UHU film oder stabile Gummiringe zur Fixierung
- Laubsägen mit Sägeblättern
- Verschiedene Feilen, Raspeln, Schleifpapier
- Bleistift, Lineal, Schere
- Breiter Borstenpinsel für die Grundierung, weitere Pinsel für die Bemalung, Mischdeckel



Vorbereitung

- Internetrecherche, zum Beispiel auf der Homepage der Künstlerin. Nachfolgend einige Aspekte zur Gestaltung der Katzen von Rosina Wachtmeister, erarbeitet und vorgetragen von Schülern:
 - Meist sitzen die Katzen, manchmal laufen sie
 - Der Kopf sieht aus wie ein Halbmond
 - Der Hals ist dünn
 - Ohren und Nase sind spitz
 - Die Augen sind gelb oder blau mit einer schwarzen Umrandung
 - Eine Seite des Gesichts hat eine andere Farbe
 - Auf einer Seite des Gesichts befindet sich ein Fleck
 - Die Vorderbeine haben eine andere Farbe als der Körper
 - Oft hat der Hals eine andere Farbe als der Körper
 - Alle Katzen lächeln

Beispiel eines Plakates im Anhang!

Die Referate und Arbeitsergebnisse können durch Selbst- und Fremdeinschätzung in einfacher Weise, z. B. mithilfe von Smileystempeln, reflektiert und bewertet werden.

Kriterien, nach denen die Bewertung des Referates erfolgen kann:

Inhalt: richtig, mit interessanten Aspekten? **Plakat:** übersichtlich gestaltet, leserlich geschrieben, Abbildungen, **Sonstiges?** **Vortrag:** Materialien vorbereitet, Text zu Hause geübt, Haltung während des Vortrags zur Klasse hin, laut und deutlich gesprochen, auf Fragen eingegangen, Sachverhalte verständlich erklärt?

Gestaltungsablauf

Katze:

1. Vor der Entwurfszeichnung der Katze auf dünner Pappe nochmals die Konturmerkmale im Hinblick auf technische Probleme erarbeiten. Damit das Holz nicht bricht, darf der Hals- und Schwanzansatz nicht zu dünn sein, der halbmondförmige Kopf endet mit spitzen Ohren. Genügend Platz für das Kästchen einplanen.
2. Die gezeichnete Katze ausschneiden. Die Konturen mit Bleistift auf die Holzplatte übertragen.
3. Die Form mit der Laubsäge aussägen, anschließend feilen, schleifen, anfeuchten und nochmals schleifen.
4. Das Werkstück mit weißer Dispersionsfarbe grundieren und trocknen lassen. Vorsichtig glatt schleifen.
5. Zunächst die Entwurfszeichnung gliedern und ausmalen. Das Muster auf die gesägte Katze übertragen und bemalen, dabei die Kanten nicht vergessen. Grenzlinien der Farbflächen mit Filzstift betonen. *Wichtig:* Die Fläche, an der das Kästchen aufgeleimt wird, unbemalt lassen!



Kästchen:

1. Die sechs Teile des Kästchens ausmessen und anzeichnen bzw. mithilfe von vorgegebenen Schablonen übertragen. *Tipps:* Erst alle Teile mit 60 mm Breite und den jeweiligen Längen anzeichnen, dann erst die Vorder- und Rückseite mit 70 mm ausmessen. Wichtig ist auch die Beschriftung aller Teile (Vorder-, Rückseite, Seitenteile, Mittelteil sowie Name des Schülers).
2. Alle Teile aussägen, danach schleifen, Kanten glätten, anfeuchten, nochmals glatt schleifen.
3. Das Kästchen zusammenleimen, am besten in Partnerarbeit auf folgende Weise: An die Bodenplatte zunächst die Seitenteile, dann Vorder-, Rückteil sowie das Mittelteil mit UHU HOLZLEIM EXPRESS anleimen. Die geleimten Teile mit UHU film oder Gummibändern straff zusammenhalten, bis der Leim getrocknet ist.
4. Das Kästchen unbemalt lassen oder außen passend zur Katze bemalen.

Brigitte Wintergerst

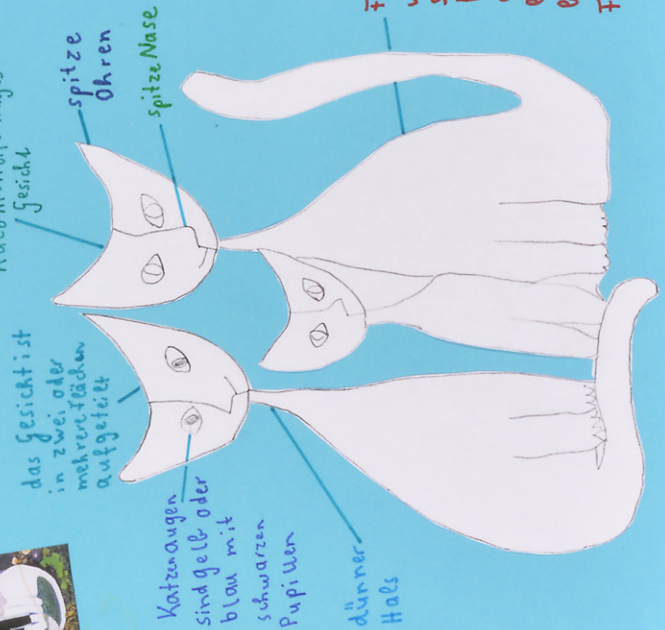


KATZEN

von Rosina Wachtmeister



(lebt in der Nähe von
Kundlerner Berg in Wien)
* 1.1.1939



Schülerarbeit aus Klasse 4, Collage auf Fotokarton, Originalgröße 70 x 50 cm